

Heimatverein besucht alte Schmiede in Menzelen

Kinder bekommen im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses interessante Einblicke

Menzelen/Ossenberg. Einen Einblick in die alte Schmiede in Alpen-Menzelen nehmen konnten die Kinder und Interessierten des Rheinberger Ferienkompasses. Sie waren kürzlich der Einladung des Heimatvereins Herrlichkeit Ossenberg gefolgt, der zum zweiten Mal eine Tour zur Schmiede angeboten hatte.

Neun Kinder und deren Begleitung erhielten so einen Einblick in die über 100 Jahre alte Dorfschmiede von Johannes Peters. Die Schmiede wurde vom Verein für Brauchtum und Geschichte Menzelen in zweieinhalbjähriger ehrenamtlicher Arbeit restauriert und ist damit seit 2015 für die Öffentlich-

keit zugänglich. Kernstück ist die wiederhergestellte Transmissionsanlage und die Feuerstelle, die zu Vorführungen angeheizt wird.

Kurze Führung

Robert Moog, der erste Vorsitzende des Vereins für Geschichte und Brauchtum Menzelen, und seine Stellvertreterin Irmgard Gräven ließen es sich nicht nehmen, die Kinder und ihre Begleiter vom Ossenberger Heimatverein zu begrüßen.

Nach einer kurzen Führung durch die Schmiede berichtete Moog zur Einführung kindgerecht und sehr anschaulich über die Geschichte des traditionsreichen Gebäudes.



Viel Spaß hatten die Kinder beim Besuch der Schmiede in Menzelen.

ULRICH GLANZ

Dann durften die Kinder selbst in Zweiergruppen tätig werden, während die anderen auf dem umliegenden Gelände verschiedene Spiele machten. Hier gab es dann auch kalte Getränke und Gebäck.

Unter fachkundiger Anleitung – gleich vier ehrenamtliche Schmiede waren zugegen – und mit der nötigen Schutzkleidung, schmiedeten die Kinder selbst Amulette, die sie als Andenken an einen tollen Nachmittag mit nach Hause nehmen durften. Alle Beteiligten seien vom Besuch der Schmiede sehr begeistert gewesen, heißt es dazu von den Verantwortlichen. Die Kinder hätten sogar nach einer Wiederholung im nächsten Jahr gefragt. *side*